

Ab Dresden-Altstadt, Böhm. Bahnhof. Rückfahrkarte Tharandt, III. Kl. 80  $\frac{1}{2}$  Fahrtdauer  $\frac{1}{2}$  St. Ueber die Fahrt vergl. Nr. 38.

Aus dem Bahnhofe in Tharandt tretend die Strasse nach links; am Albertsalon vorüber, das „Deutsche Haus“ links lassen, die Dresdner Strasse weiter, Blick auf die hochgelegene lindenumschattete Kirche, die Ruine und die Sominskysche Villa. Ueber „den Markt“ bis zu einer Lohgerberei (rechts). Hier die links abbiegende Freiburger Strasse hinaus; beim Gasthause „zur Tanne“ den Fussweg rechts aufwärts. Ein Stück weiter hin steht links am Wege eine Steinsäule von 1740 mit Wappen und Inschrift. Oben Wegteilung (Wegsäule; links geht's nach Hintergersdorf); rechts weiter und abwärts (rechts ein Aussichtspunkt, Felsen mit Geländer) zur höchst romantisch gelegenen Thalmühle ( $\frac{1}{2}$  St.); an derselben vorüber und gleich darauf am Gartenzaune rechts aufwärts (links der Mühlteich); oben links weiter den Fahrweg; derselbe biegt sich beim nächsten Hause rechts um; dicht vor dem ersten Gute in Hintergersdorf den Fussweg nach rechts weiter; vor uns der bewaldete „Harthenberg“; an demselben hin den Fussweg innehaltend, der mehrere Fahrwege schneidet; endlich auf die breite Strasse von Spechtshausen-Hartha (25 Min.). Verfolgt man dieselbe 150 Schritt nach links, so kommt man zur Wettineiche (Denkstein 1889). Wir gehen nach rechts durch **Spechtshausen** 10 Min. Im Dorfe Strassenteilung; rechts. Am Gasthause Dreiteilung des Weges; geradeaus; rechts einzelne Häuser von Porsdorf. Vor dem letzten Hause Wegweiser: Landberg. Den Hauptweg rechts fort. Bald darauf an einem Steinbruche. Herrliche Aussicht:

Im Vordergrunde (Nordosten) Porsdorf; r. desselben Förder-(Vorder-)gersdorf (Kirche und Windmühle); über erstere hinaus im Hintergrunde der Valtenberg bei Bischofswerda. R. von der Kirche auf der Höhe (Osten) die Windmühle von Opitz; hinter derselben l. der Triebenberg und r. der Porsberg; weiter r. der Windberg mit Kohlenschächten; l. über dieselben hinaus der Unger bei Neustadt (im Hintergrunde); r. von den Kohlenschächten die Goldne Höhe (Turmhaus) und l. von letzterer im Hintergrunde der Thomaswald bei Sebnitz; r. von der Goldnen Höhe die Babisnauer Pappel (kugelförmige Krone) und weiter r. der Poissenwald und die Poissenhäuser mit der Linde. Nun folgt im Südosten die Quohrener Kipse über Wendischkarsdorf und dahinter der Wilisch; r. desselben im Hintergrunde der langgestreckte Schneeberg (mit Turm); über

Spechtshausen hinaus der Luchberg. Wir wenden den Blick wieder zurück auf Porsdorf; l. über die dahinterstehende Vordergersdorfer Windmühle hinaus erblicken wir im Hintergrunde die Lichtenberger Kirche; r. derselben die Pulsnitzer Berge (Mohrenhäuschen auf dem Hirseberge und Obersteinaer Berg); l. dominiert der Keulen- oder Augustusberg. Hinter Porsdorf zeigt sich noch im Vordergrunde (Nordosten) Grumbach (Kirche), r. hinter letzterer die Windmühle von Kaufbach; zwischen dieser und der Opitzer Windmühle (siehe oben) die Windmühle von Hermsdorf. L. von Grumbach folgt Wilsdruff (Schloss und Kirche); Moritzburg zeigt sich l. über die Kirche von Grumbach hinaus. Im Norden ganz am Horizonte die Kirche von Wantewitz; etwas l. davon, näher, der Kirchturm von Sora.

Die Strasse weiter verfolgend durchschneiden wir ein herrliches